

Medizinische Dokumentationsassistenten

Ambulante ICD-10-GM-Kodierung

Innere Medizin (3)

21. Ein Patient wird wegen einer beidseitigen Pneumokokkenpneumonie behandelt.
(*1 Kodierung*)
22. Ein adipöser Patient (BMI 34) mit bekannter Hyperurikämie unter Dauertherapie mit einem Urikostatikum stellt sich unter dem klassischen Bild der Podagra (rechts) vor.
(*2 Kodierungen*)
23. Ein 64jähriger, übergewichtiger Patient (BMI 32) mit deutlicher Hyperurikämie stellt sich in der Praxis zur Kontrolle vor. Der Harnsäurewert im Blut ist deutlich erhöht. Der Patient erhält eine ausführliche Diätberatung und das Urikostatikum wird erneut verordnet. (*4 Kodierungen*)
24. Bei einer Patientin erfolgt wegen wiederholter Unruhezustände und Nervosität eine Laboruntersuchung zum Ausschluss einer Hyperthyreose. Es werden keine pathologischen Parameter gefunden, und auch eine andere Diagnose kann derzeit nicht gesichert werden. (*2 Kodierungen*)
25. Eine 45jährige Patientin wurde vor vier Jahren wegen autonomer Schilddrüsen-Adenome mit Hyperthyreose subtotal thyreoidektomiert. Gegenwärtig erfolgt die Weiterführung der Schilddrüsenhormon-Substitution. (*1 Kodierung*)
26. Aufgrund eines primären Hyperparathyreoidismus erfolgte bei einer 40jährigen Patientin vor fünf Jahren die operative Entfernung der Nebenschilddrüsen. Zurzeit erfolgt die Dauersubstitution eines klinisch relevanten Hyperparathyreoidismus mit Calcitriol. (*1 Kodierung*)
27. Bei einem Patienten erfolgt wegen akuter präkordialer Schmerzen eine komplexe kardiologische Abklärung zum Ausschluss eines Herzinfarktes. Dabei werden eine instabile Angina pectoris und eine koronare Zwei-Gefäß-Erkrankung gesichert.
(*3 Kodierungen*)
28. Ein Patient mit bekannter instabiler Angina pectoris und koronarer Zwei-Gefäß-Erkrankung stellt sich in der Praxis mit heftigen präkordialen Schmerzen vor. Zum Ausschluss eines akuten Herzinfarktes erfolgt sofort eine komplexe kardiologische Abklärung. Dabei zeigen sich im EKG eindeutige Infarktzeichen im Vorderwandbereich. Umgehend wird der Patient erstversorgt und die stationäre Behandlung im Krankenhaus veranlasst. (*3 Kodierungen*)

Medizinische Dokumentationsassistenten

Ambulante ICD-10-GM-Kodierung

Innere Medizin (3)

29. Ein 73jähriger Patient hat vor acht Wochen (im vergangenen Quartal) einen Myokardinfarkt erlitten und war deshalb in stationärer Behandlung. Es wurde in der Klinik eine koronare Ein-Gefäß-Erkrankung festgestellt und mit Stent versorgt. Er kommt jetzt zur Beratung und Medikamentenversorgung in die Praxis. Eine Dauertherapie mit Acetylsalicylsäure wurde in der Klinik begonnen.
(*3 Kodierungen*)
30. Eine Patientin wurde vor 4 Jahren wegen eines Herzinfarktes und einer koronaren Drei-Gefäß-Erkrankung stationär behandelt. Seitdem erfolgt eine medikamentöse Therapie zur Rezidivprophylaxe. Die Patientin stellt sich zur weiteren Kontrolle und Medikamentenverordnung in der Praxis vor. (*3 Kodierungen*)